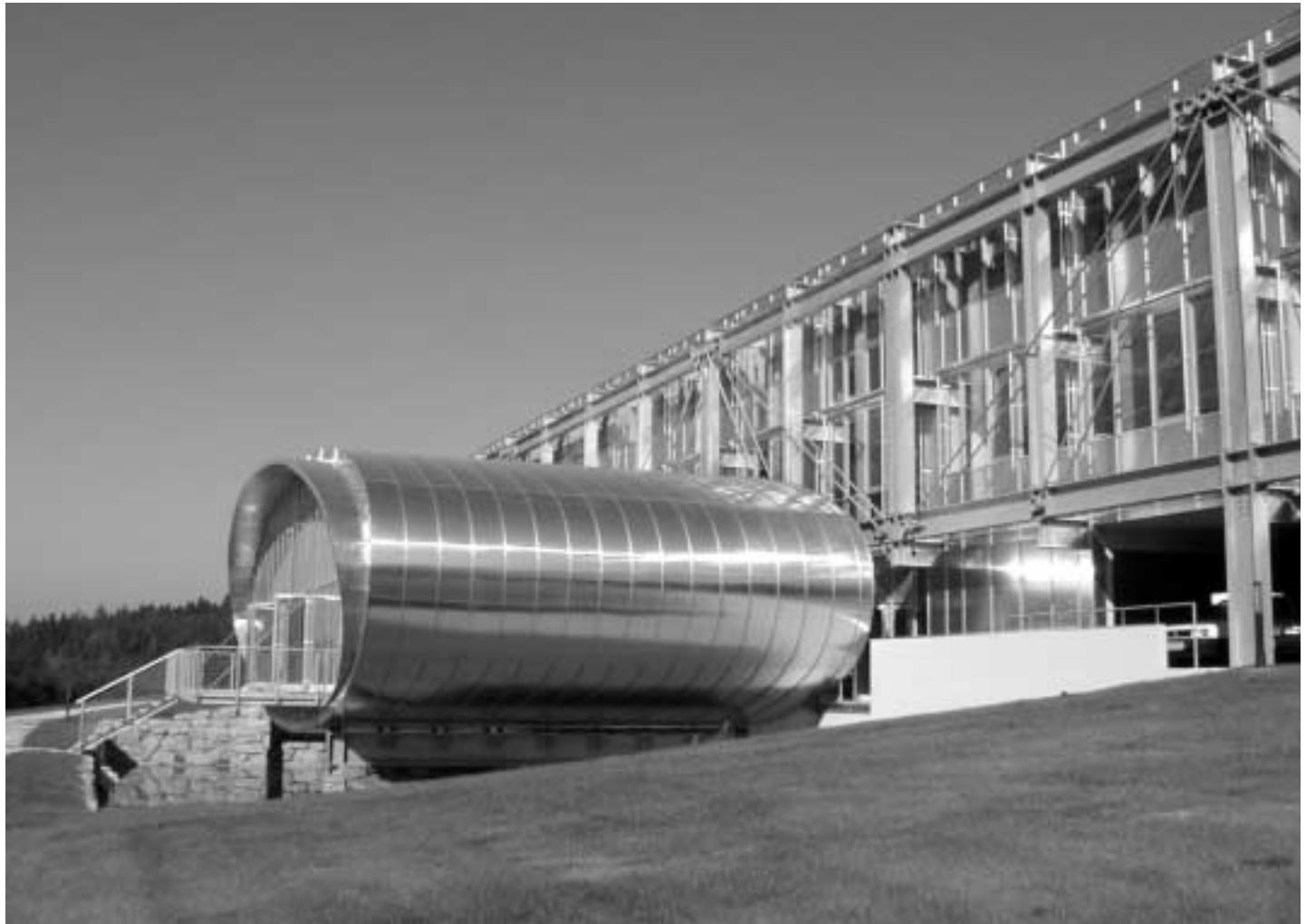


# EuroJournal

Mühlviertel - Böhmerwald



**Schule seinerzeit**

**Von Schwammerlingen und anderen Steinen**

**Fachhochschule Hagenberg: die Zukunft beginnt bei uns**

# Am Beispiel Hagenberg

Mit dem Einzug des RISC ins renovierte Schloß Hagenberg begann 1989 eine österreichweit einzigartige Erfolgsstory. Heute verschmelzen hier Forschung, Lehre und Anwendung zu einer Einheit: Hagenberg ist Standort des österreichischen SoftwareKompetenz-Centers, beheimatet 5 Institute der Johannes Kepler Universität, 6 Fachhochschul-Studiengänge, sowie 25 High-Tech Unternehmen und 15 Partnerfirmen des Software-Kompetenz-Centers. Die Raiffeisenlandesbank Oberösterreich investiert Chancenkapital in die Zukunft unserer neuen Region. Wertschöpfung kommt nicht aus der Steckdose. Nur Kredite zu vergeben zählt nicht mehr zu den intelligentesten Bankdienstleistungen. Wir müssen mit Chancenkapital die Öffentliche Hand maßstrichtkonform entlasten und so unserer neuen Region positive Impulse geben.

In Summe hat die Raiffeisenlandesbank OÖ mit ihren Tochtergesellschaften bereits fast 430 Projekte mit einem Investitionsvolumen von über 34 Mrd. Schilling finanziert bzw. über Private-Public-Partnership-Modelle abgewickelt.

Hagenberg als zentrale Drehscheibe von Grundlagenforschung im Softwarebereich, Ausbildung und Anwendung ist ein gutes Beispiel.

Inklusive Um- und Ausbau von Schloß Hagenberg (RISC und Gemeindezentrum) wurden in den letzten 10 Jahren über 500 Millionen Schilling investiert. An Infrastruktur, weiteren Ausbaustufen, etc. werden in den nächsten 10 Jahren weitere rund 500 Millionen Schilling am Standort Hagenberg investiert. Die Raiffeisenlandesbank OÖ errichtet in einer nächsten Ausbaustufe ein weiteres Bürohaus mit einem Investitionsvolumen von 73 Millionen Schilling.

Das Bürohaus Nord wird vor allem eine Entlastung für den Meierhof bringen. Großmieter sollen vom Meierhof in das neue Bürogebäude übersiedeln und Platz für ein Gründerzentrum für Softwareunternehmen schaffen. Damit werden den bereits im Softwarepark ansässigen expandierenden Unternehmen im neuen Bürohaus Nord beste Rahmenbedingungen für die weitere Entwicklung geboten. Die im Meierhof frei werdende Fläche im Ausmaß von 1.500 Quadratmetern steht dann innovativen Gründern zur Verfügung, die im Softwarepark ein optimales Umfeld in der so wichtigen Startphase vorfinden.

Generaldirektor Dr. Ludwig Scharinger

## Autoren:

**DI Friedrich Gabriel**  
**Elisabeth Oberlik, Linz**  
**Dagmar Reindl, Hagenberg**  
**Prof. Dr. Emil Puffer, Linz**  
**Dr. Thomas Schwierz, Eidenberg**

EuroJournal Mühlviertel-Böhmerwald  
Heft 1/2001  
Preis ATS 40.-  
Porto ATS 10.-  
Auflage: 10.000

Herausgeber: Kultur Plus,  
Interessengemeinschaft für Regional-, Kultur- und Tourismusentwicklung.  
Karl-Wiser-Straße 4, A-4020 Linz  
Tel. 0732/660607, Fax 0732/660607-30  
e-mail: eurojournal@utanet.at  
homepage: www.eurojournal.at

Medieninhaber: Mag. Elisabeth Schiffkorn  
Redaktion: Karl-Wiser-Straße 4, A-4020 Linz  
Tel. 0732/660607, Fax 0732/660607-30

Redaktionsgemeinschaft:  
Arnold Blöchl – Volksmusik  
Vizebürgermeister Karl Furtlehner – Tourismusregion Mühlviertel  
Kons. Christian Hager – Verkehr und Technik  
Arch. Dipl.-Ing. Günther Kleinhanns – Kulturelle Regionalgeschichte  
Mag. Elisabeth Schiffkorn – Volkskunde  
Dr. Christine Schwanzar – Archäologie  
Mag. Edda Seidl-Reiter – Bildende Kunst  
Dr. Herbert Vorbach – Literatur

Einzelheftpreis: ATS 40.-  
Jahresabonnement: 4 Hefte, ATS 150.-  
Auslandsabonnement: ATS 200.-  
inclusive Porto  
Bankverbindung: OÖ. Landesbank HYPO  
BLZ: 54000, Konto Nr.: 0000243063  
Abonnementbestellung und  
Nachbestellung:  
Karl-Wiser-Straße 4, A-4020 Linz  
Tel. 0732/660607, Fax 0732/660607-30  
Druck: Gutenberg-Werbering Ges.m.b.H.,  
Anastasius-Grün-Str. 6, A-4020 Linz

Beiträge und Leserbriefe sind erwünscht.  
Für unaufgeforderte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Titelfoto: FHS Hagenberg

P.b.b.  
Schloß Wildberg Extrapost, Folge 1/2001  
Hrsg.: Kulturverein Schloß Wildberg,  
A-4202 Kirchschlag  
Verlagspostamt: A-4020 Linz

Offenlegung nach Paragraph 25 des Mediengesetzes. Grundlegende Richtung des periodischen Mediums: Information über Kultur, Regionalgeschichte und Touristik im Bereich des Mühlviertel-Böhmerwaldes.

# Erlebnis Afrika in Linz

## Spuren des Regenbogens – mehr als eine Ausstellung

Sie wollen alles über die südliche Region des schwarzen Kontinents wissen? Vor allem die Menschen dieser Region interessieren Sie? Wie sie leben, welche kulturellen Wurzeln die Menschen dieser Region pflegen? Sie brauchen sich nicht stundenlang ins Flugzeug zu setzen, um das Erlebnis Afrika genießen zu können. Vom 2. April bis 4. November ist Afrika zu Gast in Linz.

Die Gestalterin Dr. Heidelinde Dimt möchte den großen und kleinen Besuchern einen Blick ins Alltagsleben der Bewohner dieser südlichen Regionen geben und mit unterschiedlichsten Veranstaltungen im breit gesteckten Rahmen einen Zugang zu den Sonnen- und Schattenseiten im Leben der Menschen im Süden Afrikas vermitteln.



„Spuren des Regenbogens“ ist eine faszinierende Reise in die Gegenden südlich der Flüsse Sambesi und Kunene im Linzer Schlossmuseum, das Ihnen dieses Erlebnis bereitet.

In neun Räumen, auf insgesamt 1000 m<sup>2</sup> werden mannigfaltige Facetten des Lebens im Südlichen Afrika angesprochen. Es sind fast vierhundert Objekte, viele zeitgenössische afrikanische Kunstwerke, die sich ihrerseits auf eigene, bereits verloren geglaubte Traditionen beziehen. Natürlich wird die politische Auseinandersetzung nicht ausgeklammert.



Literatur, Musik, Film, Politik und Wissenschaft sind sieben Monate lang in verschiedensten Veranstaltungen präsent. Eine afrikanische Filmwoche, Konzerte, ein Symposium an der Kepler Universität, Workshops und ein Event zur Eröffnung im Landestheater, ein Fest für alle im Schlossmuseum – Afrika kann mit allen Sinnen aufgenommen werden.

Die Leihgeberliste ist international bestückt: von Johannesburg über Zimbabwe bis Berlin, Dresden und Bayreuth, München, Wien und die Sternwarte Kremsmünster, Galerien aus Deutschland und Holland.

Besucher haben die Chance, eine Reise nach Südafrika zu gewinnen. Wissenschaftlich wird das Thema in einem reich bebilderten Katalog von 29 internationalen Experten aufgearbeitet.



Im Herbst schließt sich das Nordico – Museum der Stadt Linz mit der Ausstellung „Der Sudan – Afrikas größtes Land und seine Menschen“ der Afrika-Thematik an.

ELISABETH OBERLIK